



Textformulargruppe

Zugehörige Informationen		
Standorte, Nutzer..., Prüfredeln, Abfragen..., Masken, Prüfpläne... , Kommunikation, Nachrichten..., Vorgangssteuerung, Allgemeine Konfiguration	Allgemeine Bedienungshinweise	
Übersicht, Maskeneinstellungen, inhaltsbasierte Maskenattributsteuerung, Fachlich-Inhaltlicher Prüfplan, Textformulare, Textformulargruppen , Lesefilter, Bearbeitungsfilter		

Fachlich/inhaltliche Beschreibung

Die Perspektive **Masken, Prüfpläne...** umfasst diejenigen ASYS-Repositoryobjekte, welche durchgehend einer Masken (einem Aufgabenbereich) zugeordnet sind. Die genannten Objektklassen sind global für alle Repository-Standorte gültig und nutzbar.

Die in dieser Perspektive konfigurierbaren Repository-Objekte sind:

- **Masken:** Die Masken sind durch die Basiskonfiguration von ASYS und die Oberfläche vorgegeben, es können keine Masken hinzugefügt oder gelöscht werden, ebensowenig lässt sich der Umfang der auf den Masken anzeigbaren Informationen erweitern. Es stehen aber für alle Attribute (Datenfelder) auf den Masken Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung, die hier erreich- und änderbar sind. So lassen sich u.a.
 - die Beschriftungen anpassen, sowohl global für alle Nutzer als auch bedarfsweise für einzelne Institutionen, auf der Maske wie auch für Listen,
 - Beschriftungseigenschaften in gewissen Grenzen anpassen (unterstrichen, kursiv, Beschriftung- und Hintergrundfarbe),
 - Sichtbarkeits-, Änderungs- und Pflichtfeldstatus setzen,
 - Standardinhalte für einzelne Felder definieren (fest oder per Abfrage ermittelt),
 - Standardsuchinhalte für den Suchmodus der Maske definieren,
 - ODER-Gruppen zur Verkopplung ähnlicher Felder bei der Suche festlegen,
 - Zwischenüberschriften anpassen¹⁾,
 - bei sog. Multimasken weiteren Masken, welche die selben Einstellungen mit der aktuellen Maske teilen, einsehen,
 - Berechnete Felder anpassen und
 - weitere Eigenschaften einsehen (z.B. die konfigurierte Kontext-Hilfeseite im ASYS-Wiki).
- **inhaltsbasierte Maskenattributsteuerung:** Mit der inhaltsbasierten Maskenattributsteuerung können Eigenschaften der Einzelangaben auf der jeweiligen Maske in Abhängigkeit vom Ergebnis einer Regel gesteuert werden. Die Steuerung folgt dem Schema der Regelmengen und besteht je Maske aus einem Steuerungsplan mit Regelgruppen und Regeln (Skripten). Je Regel lassen sich ein oder mehrere Einzelangaben gemeinsam steuern. Der Steuerungsplan wird ausgeführt und ausgewertet, wenn die Maske in den **Änderungsmodus**

versetzt wird. Aktuell bestehen die Optionen, Einzelangaben mit diesem Mechanismus ihren Änderungsstatus auf „Nur lesen“ oder „BearbeitenTrotzFilter“ (s. Bearbeitungsfilter) zu setzen.

- **Fachlich-Inhaltlicher Prüfplan:** Fachlich-Inhaltliche Prüfpläne sind Prüfpläne, bestehend aus Regelgruppen und Prüfregelreferenzen (die wiederum auf Prüfregeldefinitionen verweisen). Wenn in einer Maske ein Prüfplan den Maskeninhalt jeweils beim **Speichern** überprüfen soll, so werden nacheinander die Prüfgruppen in definierter Reihenfolge ausgeführt und innerhalb der Gruppen die Prüfregeln ebenfalls in definierter Reihenfolge. Über die Gliederung in Prüfgruppen wird erreicht, dass bestimmte Prüfungen nur unter bestimmten Voraussetzungen ausgeführt oder übersprungen werden können.
 - Der Prüfplan wird ausgeführt, bevor die Maskeninhalte in die Datenbank geschrieben werden.
 - Das Ergebnis eines Prüfplans wird in das Prüfprotokoll des jeweiligen Datenbereiches geschrieben. Zu einer Maske und ihrem Prüfplan wird dabei immer nur das zuletzt ermittelte Prüfplanergebnis in das Fehlerprotokoll geschrieben, frühere Prüfplanergebnisse werden jeweils gelöscht, wenn ein neues Ergebnis abgelegt wird.
- **Textformulare:** Jedes Textformular ist genau einer Maske zugeordnet. Sie ermöglichen die Überführung von Datensätzen in XML-Datenstrukturen, die sich mit Hilfe einer Makro-Sammlung für Microsoft-Word oder -Excel in ein formatiertes und ausdrucksfähiges Dokument umwandeln lassen. Alternativ können Sie in PDF-Formulare²⁾ überführt werden. Textformulardefinitionen bestehen aus Abfragen, die in einer Baumstruktur zusammenhängend verwaltet werden und dabei auch die Beziehungen der Datensatzbestandteile abbilden. Textformulare können auch aus der Vorgangsteuerung heraus aufgerufen werden. Damit ein Textformular tatsächlich in ein Word-Dokument umgewandelt werden kann, muss in jedem Fall auch noch - zumindestens ein - Word-Vorlagendokument erstellt werden, mit Textmarken, an denen die Word-Makros die Inhalte aus den Abfragen eintragen können bzw. ein PDF-Formular, in dessen Felder die Inhalte übertragen werden können. Die Textformulardefinition liefert hierfür nur den notwendigen Input. In gleicher Weise müssen die Daten in ein Excel-Arbeitsblatt mit passend benannten Bereichen eingearbeitet werden. Ab ASYS7 müssen Textformulare zusätzlich auch einem Nutzerprofil zugeordnet werden. Textformulare ohne Nutzerprofilzuordnung können von keinem Nutzer ausgeführt werden. Dies kann dazu genutzt werden, unterschiedlichen Nutzergruppen - repräsentiert durch ihr jeweiliges Nutzerprofil - Zugriff auf passend für sie konfigurierte Textformulare zu geben (z.B. mit unterschiedlichem Umfang ausgegebener Daten).
- **Textformulargruppen:** Textformulargruppen fassen Textformulardefinitionen einer Maske zusammen, um zusammengehörige - aber getrennt definierte - Dokumente fachlich/inhaltlich zusammenzufassen und auch gemeinsam in einem Arbeitsgang erstellen und ggf. gleich ausdrucken lassen zu können. Ab ASYS7 müssen Textformulargruppen zusätzlich auch einem Nutzerprofil zugeordnet werden. Es gelten die weiteren Anmerkungen hierzu bei den Textformularen. PDF-Textformulare können nicht in Textformulargruppen aufgenommen werden.
- **Filter:** Die Filter³⁾ existieren in zwei Ausprägungen:
 - **Lesefilter:** Lesefilter schränken die Datensätze ein, welche in der Maske für die Nutzer zur Anzeige gebracht werden können. Es kann pro Maske ein globaler Lesefilter definiert werden, der für alle Nutzer gültig ist, für die kein institutsspezifischer Lesefilter festgelegt ist. Darüberhinaus kann für jede Institution des aktuellen Repository-Standortes ein individueller Lesefilter gesetzt werden. Lesefilter werden vor allem für die Filterung von Katalogen genutzt, um alte Versionen eines Katalogs (z.B. den EAK) auszufiltern, wenn ein neuer Katalog in der gleichen Tabelle parallel mit verwaltet werden muss (z.B. der AVV) aber der alte Katalog nicht mehr zur Auswahl angeboten werden soll.
 - **Bearbeitungsfilter:** Ein Bearbeitungsfilter ist eine Regelmenge - wie der Prüfplan - und

besitzt auch die gleiche Struktur aus Regelmenge, Regelgruppen und Regelreferenzen. Mit dem Bearbeitungsfilter kann anhand des Datensatzinhalts ermittelt werden, ob der aktuelle ASYS-Nutzer berechtigt ist, den Datensatz zu ändern, zu löschen oder zu historisieren (oder ob er den Datensatz nur einsehen darf). Der Bearbeitungsfilter wird ausgeführt, wenn der Nutzer eine der vorstehend genannten Aktionen über den entsprechenden Button auf der Maske der ASYS-Oberfläche auslöst. Das Ergebnis ist entweder die Erlaubnis (keine Prüfredel mit Stufe > 0) oder die Verweigerung der entsprechenden Aktion. Das Ergebnis des Prüfplans wird nicht aufbewahrt. Soll bereits bei der Neuanlage eines Datensatzes geprüft werden, ob ein Datensatz durch den Nutzer gespeichert werden darf, so kann dies nicht durch einen Bearbeitungsfilter erfolgen, sondern muss statt dessen im normalen Prüfplan der Maske berücksichtigt werden (Prüfredel mit Stufe 4), da in diesem Falle die Erlaubnis erst beim Speichern überprüft werden kann.

2014/01/14 14:24 · eflor

Bedienung

The screenshot displays the 'Gruppe der Entsorgerschreiben' configuration window. It is divided into two main sections: 'Textformulargruppe' and 'Textformulare (2)'. The 'Textformulargruppe' section contains fields for 'Name' (set to 'Gruppe der Entsorgerschreiben'), 'Reihenfolge (für Auswahl)' (a dropdown menu), and 'Info' (a text area). The 'Textformulare (2)' section is split into a list view and a detail view for the selected form 'IKA UBA EU Berichtspflicht'. The list view shows two entries with their respective sequence numbers (1 and 2). The detail view shows the 'Reihenfolge' (1) and 'Anzahl Exemplare' (1) for the selected form.

Name	Reihenfolge
IKA UBA EU Berichtspflicht	1
IKA UBA EU Berichtspflicht1	2

Detail view for 'IKA UBA EU Berichtspflicht':

Reihenfolge	1
Anzahl Exemplare	1

Der Tab-Reiter einer Maske im Bearbeitungsbereich des Administrators enthält zuoberst einen Abschnitt mit allgemeinen Einstellungen zum Textformular, an den sich darunter der Listenbereich anschließt.

Textformulargruppe

- **Name:** Die erste Zeile in diesem Abschnitt enthält den Namen der Gruppe. Diese Angabe wurde bei der Neuerstellung der Textformulargruppe festgelegt und ist hier nicht mehr nachträglich änderbar.
- **Reihenfolge (für Auswahl):** Die Reihenfolge für die Auswahl wird durch die ASYS-Oberfläche ausgewertet. Zu jeder Maske können mehrere Textformulargruppen gehören. Damit diese für den Nutzer in eine kontrollierbare Reihenfolge gebracht werden können, kann hier jedem Textformular eine laufende Nummer für die Position in der Auswahlliste der ASYS-Oberfläche zugeordnet werden. Die Auswahlmöglichkeiten ergeben sich aus der Anzahl der Textformulargruppen für die Maske. Ein neue Gruppe erhält als Standardwert die nächste freie laufende Nummer.
- **Info:** Das Info-Feld kann für eine interne Dokumentation genutzt werden.

Listenbereich

Den unteren Teil des Bearbeitungsbereichs nimmt ein Tab-Reiter ein. Hier werden die Textformulare verwaltet, die der Gruppe angehören.

Textformulare

Auf der linken Seite befindet sich die Liste der Textformulare der Gruppe. Die Textformulare einer Gruppe werden in der Reihenfolge erstellt, wie sie in der Liste angeordnet sind. Um ein Textformular in der Liste zu verschieben, wird es in der Liste markiert und anschließend mit den beiden **Pfeilbuttons** rechts neben der Liste verschoben. Die laufende Nummer des Textformulars in der Gruppe wird dabei automatisch angepasst.

Auf der rechten Seite werden Details zu demjenigen Textformular der Gruppe angezeigt, dass in der Liste links aktuell markiert ist. Die **Reihenfolge** wird automatisch verwaltet und kann nicht manuell verändert werden. Die **Anzahl der Exemplare** steht für die Anzahl der auszudruckenden Exemplare des Textformulars im Kontext dieser Gruppe und kann mit einer beliebigen ganzen Zahl versehen werden.

Ein Textformular hinzufügen

Eine Prüffregel wird in eine Textformulargruppe mittels **Drag&Drop** aus der Auswahlliste der Textformulare der Maske rechts eingefügt. Sie wird am Ende der Gruppe angefügt.

Alternativ kann der Button **Textformular hinzufügen**  über der Liste genutzt werden, um einen Auswahldialog aller Textformulare der gleichen Maske anzuzeigen. Dieser Auswahldialog kann nach einem Namensbestandteil der Prüffregeln gefiltert werden.

In beiden Fällen ist eine eine Mehrfachauswahl möglich. Doppelte Zuordnungen werden dabei ignoriert.



Beachten Sie bitte die zusätzlichen Hinweise für Textformulare in

 **Textformulargruppen in der [Hilfeseite für Textformulardefinitionen!](#)**

Ein Textformular entfernen

Die in der Liste markierte Textformularzuordnung zur Gruppe wird über den Button **Textformular löschen**  nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht. Die Textformulardefinition bleibt unverändert erhalten.

Weitere Informationen zu dieser Maske																
keine																
landesspezifische Zusatzinformationen:	SH	HH	NI	HB	NW	HE	RP	BW	BY	SL	BE	MV	ST	BB	TH	SN

- 1) Diese Möglichkeit wird aktuell nicht angeboten, da die ASYS-Anwenderoberfläche diese Konfigurationsoption nicht unterstützt. Das Repository ist aber entsprechend vorbereitet.
- 2) Neu ab V7.10.
- 3) vormals: Regionale Filter

From:
<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/> - **ASYS-Onlinehilfe**

Permanent link:
<https://hilfe.gadsys.de/asyshilfe/doku.php?id=adm6:mrt:textformulargruppe>

Last update: **2020/09/25 14:24**

